

§ 239. Inseln. a) Sizilien hat etwa die Größe einer mittleren preussischen Provinz (26 000 qkm). Einst die Kornkammer Roms, ist die Insel trotz Wald- und Wasserarmut immer noch die schönste des Mittelmeeres und wieder im Aufblühen begriffen. Wie auch sonst in Italien wohnt die Bevölkerung (3,5 Mill.) mit Vorliebe in Städten (60 über 10 000 E.).

Die wichtigsten Orte sind an der Nordseite Palermo (310), an der Ostseite Messina, an der gleichnamigen Meeresstraße (1908 durch ein furchtbares Erdbeben zerstört), Hauptausfuhrplatz für Südfrüchte, und Catania am Fuße des Atna. Auf der Südseite ist Girgenti [dichirdschenti] Mittelpunkt des Schwefelbergbaues.

b) Das rechteckige, meist gebirgige Sardinien ist nur wenig kleiner als Sizilien, aber dünn bevölkert. Sein Haupthafen ist Cagliari [salsari].

In französischem Besitz ist das von Italienern bewohnte Korsika, in britischem die gut angebaute und überaus dicht bevölkerte Maltagruppe, ebenfalls mit italienischer Bevölkerung.

Italiens Kolonien beschränken sich auf kleine Besitzungen an der Ostseite Afrikas.

**Zeichnungen:** 1. Die Apennin-Halbinsel. Die Bahn von Bologna bis Brindisi ist einzutragen.

2. Die Lombardische Tiefebene. Im N werden nur die größeren Ausbuchtungen der politischen Grenze eingetragen. Die Bahn von Mailand bis Ancona ist aufzunehmen.

## 8. Die Pyrenäen-Halbinsel.

590 000 qkm, etwas größer als das Deutsche Reich, nur 25 Mill. E., kaum  $\frac{2}{5}$  so dicht bevölkert wie das Deutsche Reich.

§ 240. Lage, Gestalt, Größe, Gliederung. — Aufgaben. 1. Suche den südlichsten Punkt der Halbinsel und vergleiche ihn hinsichtlich der Lage mit den Südpunkten der Apennin- und Balkan-Halbinsel! 2. Wie verhält sich der 40.° n. Br. zu ihr, zu den beiden anderen Halbinseln? 3. Wie liegen der 5. und der 10.° w. L. zu Spanien, zu Großbritannien? 4. Vergleiche die Pyrenäen-Halbinsel mit der Balkan-Halbinsel hinsichtlich der Gliederung!

Die einem Bierdeck gleichende Pyrenäen-Halbinsel bildet das Südwestende des Europäischen Festlandes. Sie ist die größte der südeuropäischen Halbinseln (jedoch kleiner als Skandinavien). Die Nordseite hängt im O auf 400 km mit dem übrigen Europa zusammen; die Verbindung wird jedoch durch die unwegsamten Pyrenäen sehr erschwert.

§ 241. Bodengestalt. Am Nord- und Südrande besitzt die Halbinsel je ein Hochgebirge: 1. im N die Pyrenäen, 2. im S zieht die Sierra Nevada (= Schneegebirge) am Mittelmeer entlang. Hier ist der Mulhacen [mul-asen] mit 3500 m der höchste Punkt Europas außer den Alpen.

Der größte Teil der Halbinsel ist ein nach W geneigtes Hochland, das von steilen Randgebirgen umgeben ist. Solche Gebirge sind: 1. im N das Kantabrische Gebirge; es steht in unmittelbarer Verbindung mit den Pyrenäen; 2. im NO das Iberische Gebirge; 3. im S die Sierra